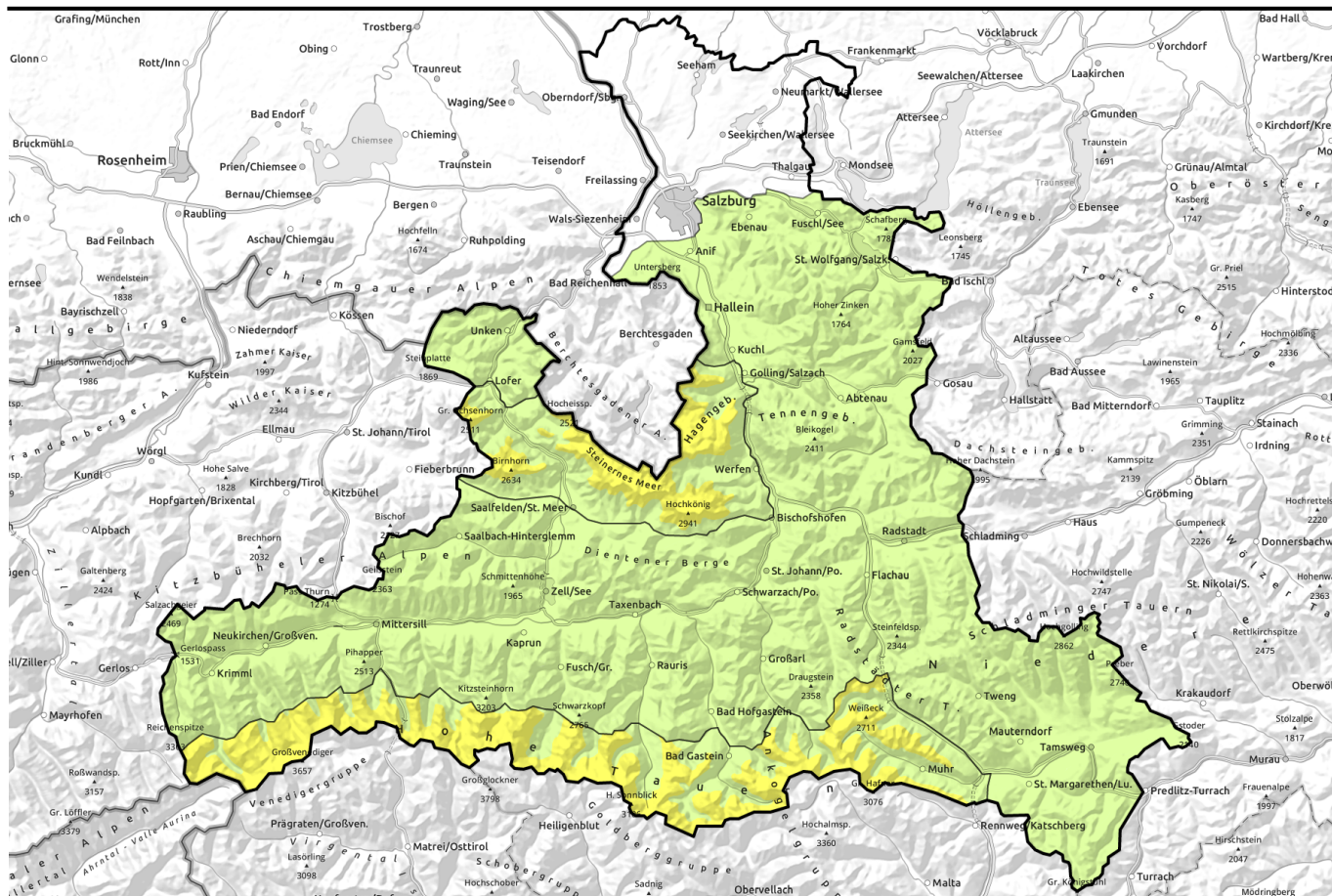
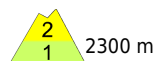


Lawinenbericht für **Dienstag, 27.12.2022**

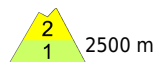
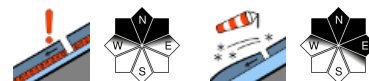


FrISCHE TriebSchneepakete mit Neuschnee und Wind



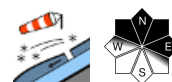
2300 m

Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr

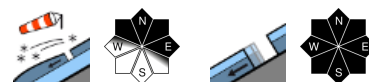


2500 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

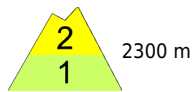




Exposition





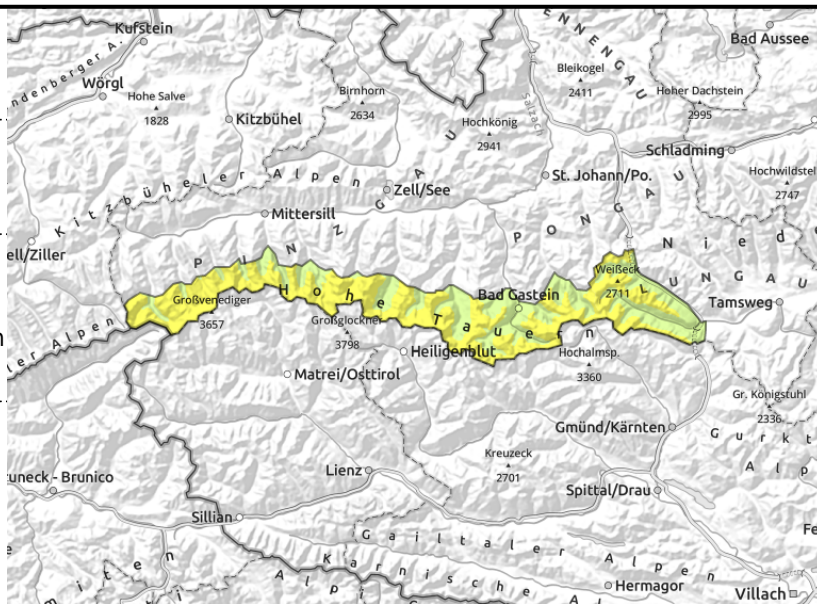
Lawinenbericht für **Dienstag, 27.12.2022**

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



  Hochalpin ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten an der Schneedeckenbasis

  dünne und kleinräumige Tribschneepakete in der Höhe



Altschneeproblem und kleine Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2300m MÄSSIG, darunter GERING. Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt ausgelöst werden. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder hinter Geländekanten. Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zudem bilden sich mit etwas Neuschnee und starkem Nordwestwind in der Nacht auf Dienstag frische Tribschneeannehlungen. Sie sind nur klein, können aber insbesondere an sehr steilen (>35°) Schattenhängen in der Höhe stellenweise leicht ausgelöst werden. Hochalpin finden sich Gefahrenstellen vereinzelt auch an anderen Expositionen. Sie sind besonders am Morgen bei schlechter Sicht schwer zu erkennen. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände. Vereinzelt sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen an steilen Grashängen möglich. *Rückmeldungen aus der betreffenden Region besonders hinsichtlich der Altschneeproblematik sind derzeit (v.a. aufgrund der Schneelage) spärlich und die vorliegende Einschätzung ist mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.*

Schneedeckenaufbau

An hochalpinen Nordhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament oberhalb 2300m teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge. Die schon etwas älteren Tribschneepakete haben sich mit den warmen Temperaturen gesetzt und verfestigt.

In der Nacht auf Dienstag fallen 5 bis 10 cm Neuschnee begleitet von starkem Wind aus Nordwest. Es bilden sich kleine frische Tribschneeannehlungen hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Sie werden schattseitig - hochalpin auch an anderen Expositionen - auf eine lockere Schneeoberfläche abgelagert und können dort stellenweise gestört werden. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Dienstag hüllen zunächst dichte Wolken die Berge in Nebel und schränken die Sicht vielfach ein, örtlich schneit es leicht. Auf den Nockbergen ist die Sicht meist schon in der Früh ausreichend. Im Tagesverlauf bessert sich die Sicht überall, es setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Der Wind weht zunächst lebhaft bis stark aus westlichen Richtungen, lässt aber im Tagesverlauf nach.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



ausgegeben am 26.12.2022, 18:00 Uhr von Matthias Walcher

Lawinenbericht für **Dienstag, 27.12.2022**

Temperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

FrISCHE TriebSchneeeansammlungen verfestigen sich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

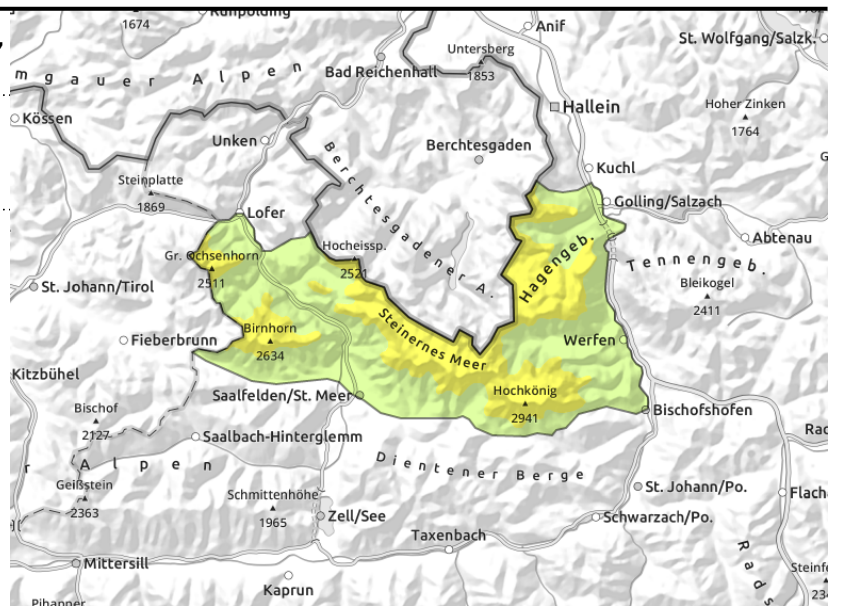
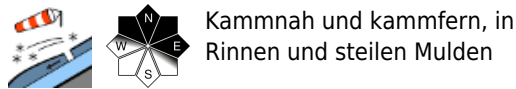


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 27.12.2022**

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Frischer Trieb Schnee stellenweise auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2500m MÄSSIG, darunter GERING.

Mit Neuschnee und Wind bilden sich meist eher kleine, frische Trieb Schneepakete, welche an sehr steilen Nord- und Osthängen (>35°) in der Höhe stellenweise leicht ausgelöst werden können. Die Größe der Trieb Schneepakete und deren Störanfälligkeit nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen liegen hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Besonders am Morgen sind die Gefahrenstellen bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung seit Sonntag meist gut gesetzt und verfestigt. In der Nacht auf Dienstag fallen 10 bis 15 cm Neuschnee begleitet von starkem Wind aus Nordwest. Es bilden sich frische Trieb Schneeanneansammlungen. Diese werden an windberuhigten Schattenhängen auf eine lockere Schneeoberfläche abgelagert und sind dort störanfällig. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Dienstag hüllen zunächst dichte Wolken die Berge in Nebel und schränken die Sicht vielfach ein, örtlich schneit es leicht. Auf den Nockbergen ist die Sicht meist schon in der Früh ausreichend. Im Tagesverlauf bessert sich die Sicht überall, es setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Der Wind weht zunächst lebhaft bis stark aus westlichen Richtungen, lässt aber im Tagesverlauf nach. Temperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Frische Trieb Schneeanneansammlungen verfestigen sich.

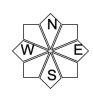
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

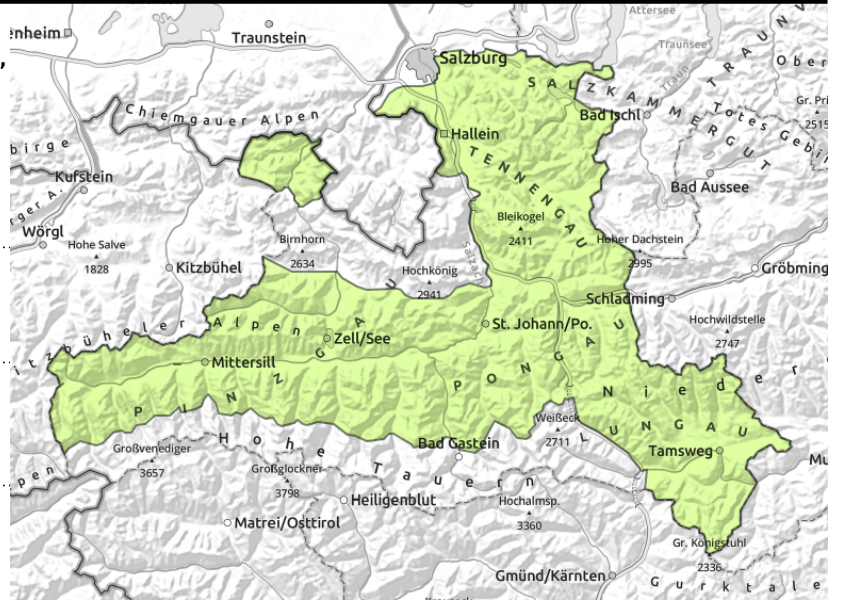


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 27.12.2022**

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, kammnah



selten und aus extrem steilem
Gelände

Einzelne Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Kleine frische Tribschneelinsen können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen oberhalb 2000m vereinzelt ausgelöst werden. Die Störanfälligkeit nimmt mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind vorwiegend kammnah anzutreffen und sind (gute Sicht vorausgesetzt) meist gut zu erkennen.

Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

An steilen Grashängen sind weiterhin vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies unterhalb von etwa 2400m.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung gut gesetzt und verfestigt. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind kaum ansprechbar. In der Nacht auf Dienstag fallen 5 bis 10 cm Neuschnee begleitet von teils starkem Wind aus Nordwest. Südlich des Alpenhauptkamms schneit es nur wenig. Es bilden sich kleine frische Tribschneeansammlungen. Diese werden an windberuhigten, kammnahen Schattenhängen auf eine lockere Schneeoberfläche abgelagert. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Dienstag hüllen zunächst dichte Wolken die Berge in Nebel und schränken die Sicht vielfach ein, örtlich schneit es leicht. Auf den Nockbergen ist die Sicht meist schon in der Früh ausreichend. Im Tagesverlauf bessert sich die Sicht überall, es setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Der Wind weht zunächst lebhaft bis stark aus westlichen Richtungen, lässt aber im Tagesverlauf nach.

Temperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Frische Tribschneeansammlungen verfestigen sich. Weiterhin geringe Gefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

